57.

Beim Regen.

(Von A. Gebauer.)

Erde stehet grün und heiter,
voller Blumen, voller Kräuter,
recht in Lebensüberschwang.
Himmel blicket tagelang
liebefrohen Angesichtes
aus der Fülle seines Lichtes
wohlgefällig auf sie nieder.

Und die Blumenscharen heben
da die kleinen, kleinen Augen
zu der grosen, grosen Sonne,
ihrem Mutteraug, auf.
Und die Berge stehn und rauchen
und die vollen Ähren beben
und der Fluß geht seinen Lauf.

Und der Mensch zerfließt in Wonne
und dem Himmel selber treten
Thränen in das Angesicht,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632